

Appenzellerland: 30. September 2009, 01:01

Piano-Trio mit perfektem Gastspiel



Jazzkonzert im Kultbau: Pianist Markus Bischof mit Dietmar Kirchner (Kontrabass) und Andreas Wettstein (Schlagzeug). *Bild: Urs Bucher*

Manchmal gebärt die Not die besten Ideen. Eine davon dürfte etwa die Entscheidung der «Gambrinus Jazz»-Verantwortlichen gewesen sein, aktuell diverse Konzerte in verschiedenen Stadtlokalitäten zu veranstalten. Freiwillig tut sich das freilich kein Konzertveranstalter gerne an, doch der unerwartet verzögerte Umbau im «Kastanienhof» verlangte von den Verantwortlichen schliesslich einen Blick über das angestammte Konzertlokal hinaus. Am Freitagabend genoss die «Gambrinus»-Konzertreihe deshalb Gastrecht im Kultbau.

Anzeige



Mit Markus Bischof war es ein regionaler Jazzpianist, der in diesem exquisiten Rahmen eines seiner leider viel zu seltenen Konzerte spielte. Vor etwas mehr als zwei Jahren hatte der zuvor zumeist nur als Sideman agierende Jazzschullehrer aus Teufen mit seiner CD «To-Scana» zwölf Songs zwischen treibendem Bop und traumhaft schönen Balladen vorgelegt. Von jener bedächtigen Schönheit war im Kultbau nur wenig zu hören. Statt auf Altbewährtes zu setzen, präsentierten Markus Bischof und sein neues Trio mit dem herausragenden Dietmar Kirchner (Kontrabass) und Andreas Wettstein (Schlagzeug) Auszüge aus den jüngsten Kompositionen. Rund 50 Gäste, darunter etliche Studenten von Bischof, liessen sich von den kompositorisch vertrackten und minutiös arrangierten Gegenwarts-Jazzsongs mitreissen. Marc Jenny vom Gambrinus Jazzverein war begeistert: «Der Kultbau ist ein unglaublich atmosphärischer Konzertsaal. Für uns war es ein perfektes Gastspiel.» Michael Hasler

Diesen Artikel bookmarken bei...



Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von www.tagblatt.ch ist nicht gestattet.